

HAZ 9.9.2020 13

che Allgemeine Zeitung



Bei guter Laune: Jaiken Dünn (RVS Bemerode) gewann auf Lütten Paul die Regionsmeisterschaft Dressur. FOTO: FRIEDMANN

Dieses Duo siegt mit einem Trick

Regions-Gold für
Dünn auf Lütten Paul

Hannover. „Ich war total überrascht“, freute sich Dressurmeisterin Jaiken Dünn (27, RVS Bemerode) über ihren ersten Titel. Am Wochenende gewann sie die Regionsmeisterschaft im Reiterstadion in Vahrenheide. Ihr Pferd Lütten Paul (10) ist kein Wasserliebhaber. Dünn war skeptisch nach den heftigen Regenfällen vor dem ersten Start. „Aber das Wichtigste war, die eigene Nervosität in den Griff zu bekommen“, sagte sie

Die M** -Dressur war der perfekte Einstieg für sie. Mit Platz drei und 715 Punkten beendete die Medizintechnikerin die Eröffnungsprüfung. Der dritte Start des Duos in Klasse S stand an: Platz drei mit 863,5 Punkten lautete das Resultat. Amateurin Dünn musste sich nur den beiden Profis Mayke Liebrechts (RV Meitze) auf Celencio und Ines Bormann (RFV Brelinger Berg) geschlagen geben. Doch weder die Niederländerin Liebrechts noch Bormann, die sich für den Stall Winter-Schulze in den Sattel schwingt, hatten für den Titelkampf des PSV Region Hannover gemeldet.

Gleichzeitig konnte Dünn ihre schärfste Konkurrentin Saskia Sophie Kunz (RFV Thönse) auf Donatus in der S-Dressur hinter sich lassen. Die S-Prüfung zählte doppelt – und damit hatten Jaiken Dünn und Holsteiner Lütten Paul beim dritten S-Start die erste S-Platzierung und den Titel der Regionsmeisterin in der Klasse M/S in der Tasche.

„Ich bin total glücklich, das ist alles perfekt gelaufen“, sagte Dünn. „Ich reite gar nicht so viele Turniere im Jahr“, erzählt sie. Ihr Pferd bliebe so motiviert. Seine Motivation teilte der braune Holsteiner mit einigen fröhliche Bocksprüngen während der Siegerehrung mit.

Geschlagen geben musste sich Saskia Sophie Kunz, die Bronzemedallengewinnerin der Regionsmeisterschaft Springen. Platz vier in der S*-Dressur bedeutete Platz zwei im Titelkampf. Platz drei ging an Carolin Miserre (RFV Springe) auf San Sirius.

„Das neue Konzept der Regionsmeisterschaft mit der Aufteilung nach Leistungsklassen hat sich bewährt“, sagte Verbandsprecher Dietrich Ellermann. Eine Aufwertung der Wettkämpfe sei nötig gewesen, da die Bezirksmeisterschaft künftig wegfalle und der nächst höhere Wettkampf damit bereits die Landesmeisterschaft sei, erklärte Ellermann. ye